

Samstag der 29.6.

Für das Open-Team hatte der Spielplan am heutigen Samstag mit Italien, Schweden und Polen drei richtige Schwergewichte vorgesehen. Diese Teams, allesamt Medaillenanwärter, standen auf den Plätzen 1, 2 und 5 und dementsprechend wurden auch alle Kämpfe auf BBO übertragen.

Es gab zwei knappe Niederlagen (-2 und -4 IMPs) sowie einen deutlichen Sieg gegen Polen (+13), womit man angesichts des schweren Programms sehr zufrieden sein kann. Das Open-Team konnte sich sogar um einen Platz verbessern und liegt nun auf Rang 9. (In allen Konkurrenzen qualifizieren sich die ersten 8 Teams zur Teilnahme an der Weltmeisterschaft).

Die Damen mussten heute 4 Kämpfe spielen, allerdings waren die Gegner mit Kroatien, den Niederlanden, Spanien und der Schweiz nicht mehr ganz so stark wie die am Vortag, so dass man sich Hoffnung auf eine Verbesserung der Tabellensituation machen konnte. Der erste Kampf gegen Kroatien ging genau unentschieden aus. Die anderen drei Kämpfe konnten mit 12, 16 und 9 IMPs gewonnen werden, so dass die Damen mit Rang 13 jetzt wieder in Schlagdistanz zu den Top 10 liegen.

Für die Senioren ging es gegen Norwegen, Israel und die Schweiz. Gegen Norwegen konnte mit einem ordentlichen Endspurt ein hoher Sieg (+24) eingefahren werden. Gegen Israel lief es leider nicht so gut (-20), gegen die Schweiz dann aber wieder deutlich besser (+22), so dass sich das Senioren-Team um 2 Plätze auf Rang 8 verbessern konnte.

Das Mixed-Team hatte, wie die Damen, mit 4 Kämpfe auch einen anstrengenden Tag vor sich. Es ging los mit zwei knappen Siegen gegen die Ukraine (+16) und gegen Whales (+7). Dann gab es einen hohen Sieg gegen Norwegen (+31) und am Abend noch eine knappe Niederlage (-4) gegen Schottland. Nach Platz 12 am Freitag liegt das Mixed Teams nun auf dem 7. Platz.

Es war also insgesamt ein erfreulicher Tag für alle deutschen Teams und am Abend wurden mehrere Tische in einem Pub in der angrenzenden Fußgängerzone reserviert (in welchem tagsüber auch ein BBO-Tisch auf einer großen Leinwand übertragen wird), damit die fußballinteressierten Spieler der deutschen Delegation gemeinsam das Achtelfinale gegen Dänemark schauen können. Vielleicht läuft es für die Fußballer ja ähnlich gut ...